

Zur Fauna von Elsass-Lothringen.

II. Die Fauna von Metz. *)

Von F. Meyer.

Da ich früher, als mir wegen der Erforschung der so interessanten Mollusken-Fauna dieses Gebietes lieb war, meinen Aufenthalt in Metz mit dem in Markirch vertauschen musste, dürfte es gewagt erscheinen, nach nur 14monatlichem Sammeln ein erschöpfendes Bild der dortigen Mollusken-Fauna bieten zu wollen. Da aber einerseits französische Forscher in der Eingangs meines vorigen Artikels erwähnten Literatur die Metzger Fauna behandelten, andererseits vielleicht längere Zeit vergehen dürfte, bis sich wieder Jemand eingehender mit den dortigen Vorkommnissen beschäftigt, erlaube ich mir schon jetzt ein desfallsiges Verzeichniss zu veröffentlichen.

Späteren Sammlern sei darin wenigstens ein Fingerzeig gegeben, an welchen Orten sie hauptsächlich auf Ausbeute zu hoffen haben.

Testacella Cuv.

T. haliotidea Drp. Wahrscheinlich wurde diese Art mit Pflanzen aus dem Süden eingeschleppt und hatte sich dieselbe noch in den vierziger Jahren in den Anlagen des Gärtners Simon in Plantières vorgefunden; ob sie z. Z. noch dort vorkommt, konnte ich nicht in Erfahrung bringen.

1. *Limax List.*

1. L. cinereus List. In Gärten, unter Gebüsch, überhaupt in der Nähe bewohnter Räume und in Weinbergen; in Wäldern wurde diese Art von mir noch nicht gefunden.
2. L. variegatus Drp. Merkwürdiger Weise in meinem

*) Cfr. Nachr. Bl. VII. 1875 p. 8.

Kohlenkeller zahlreich gefunden, obschon anscheinend dort den Thieren keine Nahrung zu Gebote stand.

3. *L. agrestis* L. Wie überall gemein.
4. *L. laevis* Müll. Hier und da am Ufer der Mosel und der Mance, auf feuchten Wiesen.

2. *Lehmannia Heyn.*

5. *L. marginata* Müll. (Holandre).

3. *Amalia Heyn.*

6. *A. marginata* Drp. (Holandre).

A. gagates Drp. Das Vorkommen dieser, von Holandre angeblich bei Lessy gefundenen Art scheint mir sehr zweifelhaft; möglicher Weise beruht die Angabe auf einer Verwechslung mit *L. cinereoniger* W., dessen Vorkommen zwar nicht nachgewiesen, aber gleichwohl nicht unwahrscheinlich.

4. *Vitrina Drp.*

7. *V. pellucida* Drap. Im Walde von Chatel (dem sog. Thal von Monveaux), am Moselufer, im Mancethale.

5. *Hyalina Gray.*

8. *H. cellaria* Müll. Von den französischen Autoren mit der folgenden Art, mit der sie häufig zusammen vorkommt, verwechselt und zusammengeworfen. Nicht sehr häufig.
9. *H. Draparnaldi* Beck. Unter Steinen bei Scy, Sablon, St. Julien, Jouy aux arches, Montigny lès Metz.
10. *H. nitens* Mich. Im Walde von Chatel, am Moselufer.
11. *H. nitida* Müll. Am Rande der Festungsgräben, namentlich der Lünette „la paté“; bei Scy, an Graben- und Uferrändern.
12. *H. crystallina* Müll. Am Moselufer, im Mancethale.
13. *H. fulva* Drap. (Holandre.)

6. *Arion* Fér.

14. *A. empiricorum* Fér. Gemein in allen Varietäten.
15. *A. fuscus* Müll. Im Walde von Chatel.
16. *A. hortensis* Fér. Gemein.

7. *Helix* L.

17. *H. pygmaea* Drap. (Holandre.)
18. *H. rotundata* Müll. Gemein bei Scy, St. Blaise, Amanvillers, Ars ^a/Mosel, Gravelotte, St. Julien etc.
19. *H. obvoluta* Müll. Im Walde von Chatel, bei Scy, am St. Quentin.
20. *H. aculeata* Müll. Bei Scy spärlich.
21. *H. costata* Müll. Bei Scy, Ars ^a/Mosel, St. Julien, Gravelotte etc.
22. *H. pulchella* Müll. (Holandre.)
23. *H. hispida* L. Tritt meist in den von Jeffreys als *concinna* beschriebenen Form auf und findet sich in Gärten, unter Steinen bei Scy, St. Blaise, Jouy aux arches, Amanvillers, Gravelotte, St. Julien, Montigny lès Metz u. s. w.
24. *H. sericea* Rossm. Spärlich; bei Gravelotte, im Walde von Chatel.
25. *H. incarnata* Müll. Im Walde von Chatel, bei Gravelotte.
26. *H. carthusiana* Müll. In meist kleinen Formen gemein am Fusswege zwischen dem französischen Thore und der Wirthschaft au sauvage; dann im Mancethal zwischen Ars und Gravelotte, bei Montigny am Damnu des Moselcanals, an den Festungswällen etc. Immer mit den Xerophilen vergesellschaftet.
27. *H. fruticum* Müll. In allen Hecken gemein; namentlich bei Quelen, Scy, St. Julien, Plantières, Sablon, Amanvillers, Gravelotte; immer dunkle und helle Formen durcheinander.

28. *H. Lapidica* L. Nach Holandre bei Iussy, Frase und Dornot.
29. *H. arbustorum* L. Gebüsch an der Mosel bei Montigny, im Mancethale.
30. *H. nemoralis* L. Ueberall in den Hecken gemein und zwar in den Abänderungen:
 00000, 00005, 00300, 0004̄5,
 00045, 0034̄5, 00345, 1̄2345,
 1204̄5, 10345, 1234̄5, 1̄2345, 12345.
31. *H. hortensis* Müll. Sehr gemein in allen Hecken; namentlich bei Scy häufig Blendlinge. Bändervarietäten:
 00000, 00300, 00340, 10300,
 00045, 00345, 10305, 10345,
 1234̄5, 12345.
- var. *fuscolabiata*. An Gebüsch längs der Bahn gleich hinter dem Bahnhofe von Devant les Ponts am Fusswege nach Woippy; 00000, 00305.
- var. *roseolabiata*. Im Walde von Chatel am Ufer des Chatel-Baches.
- var. *picea*. Einzeln unter der Stammform.
- H. adpersa* Müll. Holandre führt diese Art aus dem Garten des Kapuzinerklosters in Metz an, wo sie vermuthlich von den Mönchen als Fastenspeise eingeführt wurde. Der nächste sichere Fundort dürfte Colombey südlich von Toul im Meurthe-Departement sein.
32. *H. pomatia* L. Hie und da in Gärten; durchaus nicht häufig.
33. *H. ericetorum* Müll. An den trockenen Abhängen des St. Quentin in grossen, den von Sandberger aus der Gegend von Würzburg und Weilheim gerühmten nichts nachgebenden Stücken; ferner an den Wällen, bei Amanvillers, Ars, Gravelotte, am Bahndamme, von

- Longeville nach Devant lès Ponts, bei Novéant, Gorze, Borny.
34. *H. candidula* Stud. Meist mit *ericetorum* und *carthusiana* zusammen; auch auf den kahlen Höhen bei Novéant in einer sehr kleinen Form.
35. *H. costulata* Zglr.? Diese Art wurde von den französischen Autoren zuerst als *rugosiuscula* Mich. angeführt und von mir auch unter diesem Namen versandt. Sie dürfte jedoch, wie auch Holandre in seinem Nachtrage zur Faune de Metz vermuthet, zu *costulata* gehören, wenn nicht mit ihr identisch sein. Sie findet sich nur an dem Walle des Hornwerkes vor dem Citadellenthore, früher „Fort Rogniat.“
8. *Buliminus Ehrb.*
36. *B. montanus* Drap. (Holandre.)
37. *B. obscurus* Müll. Bei Sey, St. Blaise, Amanvillers, Gravelotte.
38. *B. tridens* Müll. Nach Holandre bei Lessy und Rozerieulles; ich fand ein todttes Exemplar am Fort Rogniat.
9. *Zua Leach.*
39. *Z. lubrica* Müll. Bei Sey, Amanvillers etc.
10. *Azeca Leach.*
40. *A. Menkeana* Pfr. Sehr selten im Walde von Chatel an den nördlichen Abhängen der Berge.
11. *Acicula Leach.*
41. *A. acicula* Müll. Am Fort Rogniat.
12. *Pupa Drp.*
42. *P. frumentum* Drp. Bei Lessy, zwischen Rozerieulles und Gravelotte.
43. *P. avena* Drp. Am St. Quentin, bei Dornôt.
44. *P. muscorum* L. Sehr häufig bei Sey, St. Blaise, Amanvillers.
45. *P. minutissima* Hartm. (Holandre).

13. *Vertigo Drap.*

46. *V. antivertigo* Drp. (Holandre).
47. *V. pygmaea* Drp. (Holandre).

14. *Sphyradium Hartm.*

48. *S. doliolum* Brug. Im Mancethale, bei Lessy, Saulny, Vigneulles, Genivaux (Holandre).

15. *Balea Prid.*

49. *B. fragilis* Drp. Maison neuve: Holandre. Es ist unentschieden, welche Ferme dieses Namens gemeint ist; ich konnte die Art nicht finden.

16. *Clausilia Drap.*

50. *C. laminata* Mont. Im Walde von Chatel, bei St. Julien, Scy, im Mancethal.

var. *albina* am St. Quentin und bei Novéant.

51. *C. ventricosa* Drp. Nach Holandre bei Basse-Montigny und Vallières.
52. *C. lineolata* Held. Bei St. Julien, Scy, am Moselufer, an ersterem Orten meist mit geschwundenen Gaumenfalten.
53. *C. parvula* Stud. Gemein bei Scy, St. Blaise, Gravelotte und Gorze.
54. *C. dubia* Drap. vereinzelt mit der folgenden
55. *C. nigricans* Pult. Im Walde von Chatel, bei St. Julien, Scy, am Moselufer bei Montigny, bei Gravelotte und Novéant.

17. *Succinea Drap.*

56. *S. putris* L. Häufig; im Walde von Chatel auf Gebüsch in grossen Exemplaren, dann an den Ufern der Mosel, der Mance, des Chatelbaches etc.
57. *S. elegans* Risso. Gemein an den Ufern der Mosel und den Festungsgräben.
58. *S. oblonga* Drap. Bei Amanvillers, Fort Rogniat, Montigny; selten.

S. arenaria Drap. Soll nach den französischen Autoren bei St. Julien vorkommen.

18. *Carychium* Müll.

59. *C. minimum* Müll. (Holandre).

19. *Limnaea* Drap.

60. *L. auricularia* Drap. Diese *Limnaea* entwickelt in dem wasserreichen Gebiete eine grosse Mannichfaltigkeit der Formen. Die von Kobelt im 17. Bande der malak. Blätter Taf. 1 Fig. 1 als typisch aufgestellte Form findet sich am ausgeprägtesten in einem Bassin des sog. botanischen Gartens zu Montigny; mehr oder minder nahestehende Formen in allen Moselarmen mit deren Altwassern und zwar immer vermischt mit der etwas weniger häufigen.

var. *ampla* Hartm., welche sich hauptsächlich in dem rechten, an Montigny vorüberfliessenden Moselarm entwickelt.

Auch eine der var. *costellata* nahe stehende Form findet sich in einem, ab und zu von der Mosel mit frischem Wasser überschwemmten, dicht mit Algen durchwachsenen moorigem Tümpel.

Hin und wieder findet man in den durch Wasserbauten abgedämmten Lachen kleinere Formen mit flach ausgebreitetem, wohl auch nach aussen umgeschlagenem Mundsaum, welche jedoch, bis auf die Grösse, der Normalform entsprechen.

var. *lagotis* Schrank und

var. *peregro-vulgaris* Rossm. Clessin bemerkt in seiner „Mollusken-Fauna der Umgegend von Augsburg“, dass je nach dem Wasserstand ein Uebergehen von *auricularia* var. *ventricosa* zu *vulgaris* Rossm. (meiner *lagotis* Schrank) stattzufinden scheine.

Ich bin in der Lage, einen ähnlichen Fall berichten zu können. (Schluss folgt.)

Die Mollusken der Travemünder Bucht.

(Auszug aus: Die wirbellosen Thiere der Travemünder Bucht.)

Von Heinrich Lenz.

A. *Lamellibranchia*.

1. *Mytilus edulis* L., bis 84 Mm. lang.
2. *Modiolaria discors* L., ziemlich häufig in der Region der rothen Algen.
3. *Montacuta bidentata* Mtg., selten, im Magen von *Platessa vulgaris*, bei Niendorf in 10 Faden.
4. *Cardium edule* L., bis 39 Mm. lang.
5. — *fasciatum* Mtg., selten.
6. *Astarte borealis* Chemn. (*arctica* Gray), in neuerer Zeit mehrfach lebend gefangen.
7. — *sulcata* da Costa, ebenso.
8. *Cyprina islandica* L., nicht selten in 10—12 Faden.
9. *Tellina baltica* L., stellenweise sehr häufig.
10. *Scrobicularia piperata* Gmel., nicht häufig.
11. — *alba* Wood, ziemlich häufig, besonders im Magen von *Platessa vulgaris*.
12. *Solen pellucidus* Penn., selten.
13. *Corbula gibba* Olivi, einzeln.
14. *Mya arenaria* L., reichlich. *Mya truncata* wurde nie gefunden.
15. *Saxicava rugosa* L., selten.
16. *Pholas candida* L., eine halbe Schale.
17. *Teredo navalis* L., selten.

B. *Opisthobranchia*.

18. *Aeolis Drummondi* Thomps., bis 15 Mm. lang.
19. — *rufibranchialis* Johnst. 2 Ex.
20. *Polycera ocellata* Alder et Hancock. 2 Ex.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer H. A.

Artikel/Article: [Zur Fauna von Elsass-Lothringen. 36-43](#)